



Krystyna Janda in „DAS VERHÖR“

## **ZENSURKINO@NY59 im Bethanien** **Mariannenplatz 2 in Berlin – Kreuzberg**

---

Die unglaublich mutige russische Autorin und Journalistin Anna Politkowskaja wurde am 7. Oktober 2006 vor der Fahrstuhltür ihres Moskauer Wohnhauses heimtückisch erschossen. Der durch eine Überwachungskamera gezeigte Täter und die Hintergründe des feigen Mordes sind bis heute nicht geklärt.

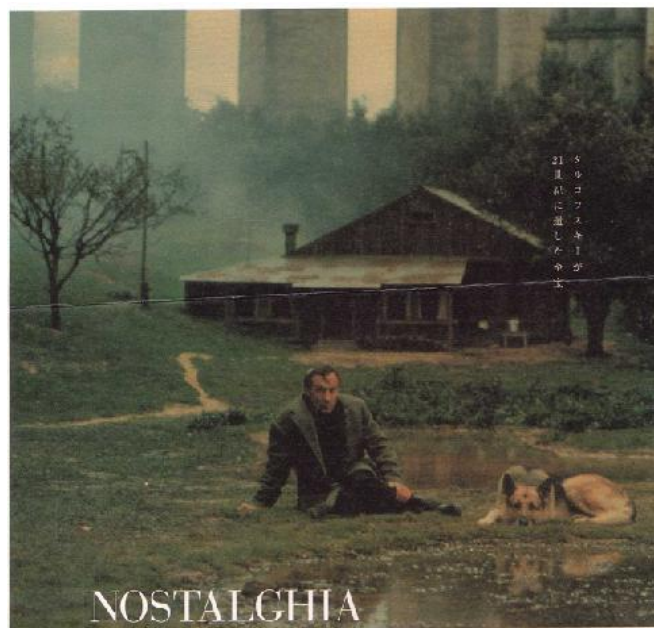
In Memoriam Anna Politkowskajas lasen wir im Rahmen des Berliner ONE WORLD FESTIVALS im Oktober 2006 aus ihrem Buch „Tschetschenien – Die Wahrheit über den Krieg“ und zeigten den Film „Mutter Courage in Tschetschenien“. An diesem Abend verständigten wir uns, im BETHANIEN monatlich zweimal eine Reihe ZENSURKINO@NY59 zu starten mit Filmen, die in den Produktionsländern verboten waren, durch die Zensur in Schwierigkeiten gerieten, oder durch Machtpolitiker und gleichgeschaltete Medien unterdrückt wurden.

Seitdem zeigen wir 2x monatlich Mittwochabends wichtige Filme, mit Einführungen in die Geschichte des jeweiligen Films und mit einem nachfolgenden Gesprächsangebot.

Wir boten u.a. Andrzej Wajdas Filme „Der Mann aus Marmor“ und „Der Mann aus Eisen“ an, sowie Ryszard Bugajskis „DAS VERHÖR“, Andrej Kotschalowskis „Das Irrenhaus“ und „Sibiriade“, Peter Krügers Film „Cassandra in Berlin“, Peter Jacksons „The Russian Newspaper Murders“ [über Journalistenmorde im russischen Togliatti], Andrej Tarkowskij's „STALKER“ und Costa-Gavras „Z“ [Er lebt] über den Beginn der blutigen Militärdiktatur in Griechenland...

Am 9. Mai zeigen wir „Sanatorium zur Todesanzeige“ von Wojciech Has nach einer Erzählung von Bruno Schulz [PL 1973] und am 16. Mai [jeweils 20:30] „VERMISST“ von Costa Gavras über den Militärputsch in Chile Am 13. Juni sind Andrzej Wajdas Film „Die Hochzeit“ nach einem Bühnenstück von Stanislaw Wyspianski und am 27.6. „Nostalghia“, Andrej Tarkowskij's erster Film nach seiner Emigration aus der Sowjetunion [1982/ 83] zu sehen.

Zuvor planen wir am Sonntag, den 24. Juni um 15:00 ein Seminar über den ungewöhnlichen russischen Filmregisseur Andrej Tarkowskij, über seine Biografie, seine Filme und die von ihm erarbeitete faszinierende Filmästhetik. Wir versuchen damit eine Brücke in das Jahr 1985 zu bauen. Tarkowskij war damals Lehrender in Seminaren für junge Film – und Theaterregisseure, die jahrelang im KÜNSTLERHAUS BETHANIEN stattfanden. Heiner Müller, Ariane Mnouchkine, Theodor Angelopoulos, Patrice Chereau, Robert Wilson, Andrzej Wajda, Krzysztof Kieslowski, Anatolij Wassiljew u.a. waren unter anderen im Rahmen des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ zu Gast am Kreuzberger Mariannenplatz 2. Wir möchten unter dem Dach des ZENSURKINOS@NY59 mit unseren Möglichkeiten die Arbeit für den OST - WESTDIALOG fortsetzen.



Mehr: <http://www.das-dibbuk-haus.de> / <http://www.yorck59.net>